



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Eisbericht für die deutsche Ostseeküste

Nr. 50	22.02.2026	1
--------	------------	---

Aktuelle Eislage

Das Eis taut weiter, auf dem vorhandenen stehen öfters Pfützen. Das Eis in der Pommerschen Bucht ist weiter nach Osten vertrieben.

Das Stettiner Haff ist vollständig mit Eis bedeckt, meist dicker als 30 cm. Im Peenestrom kommt von dichtes bis sehr dichtes, örtlich über 30 cm dickes Eis vor.

Im Greifswalder Bodden, in der Ostansteuerung nach Stralsund von Stralsund bis Palmer Ort sowie im Fahrwasser nach Greifswald kommt sehr dichtes, teils übereinandergeschobenes, 20–50 cm dickes Eis bis zur Greifswalder Oie vor. Entlang der Ostküste Rügens liegt an der Küste örtlich noch sehr dichtes Eis, teils über 30 cm dick. An der Küste von Usedom kommen örtlich noch schmale Streifen mit Eis vor. Davor und in der südlichen Pommerschen Bucht kommt offenes Wasser mit teilweise dickeren Schollen vor. Weiter nördlich auf See in der Pommerschen Bucht treibt das von der Küste abgebrochene, dichte bis sehr dichte, teils über 30 cm dicke Eis.

In den Boddengewässern um Rügen und in der Nordansteuerung nach Stralsund kommt meist 10–30 cm dickes, sehr dichtes Eis vor. Zwischen Rügen und Hiddensee kommt meist sehr dichtes Eis, in Fahrrinnen auch gebrochenes Eis vor. Die Darß-Zingster Boddenkette ist mit meist 10–30 cm dickem, dichtem bis sehr dichtem Eis bedeckt.

In Rostock kommt auf der Unterwarnow dichtes Neueis vor. In der Wismarbucht kommt bis nördlich des Walfisch 2–10 cm dickes, dichtes bis sehr dichtes Eis sowie weiter nördlich offenes Wasser vor. In geschützten Buchten bei der Insel Poel und im Salzhaff liegt teilweise sehr dichtes Eis. Von Lübeck bis Travemünde kommt auf der Trave tauendes Eis vor.

Bei Heiligenhafen kommt sehr lockeres dünnes Eis vor. Auf der Schlei kommt meist dichtes bis sehr dichtes, tauendes Eis bis Arnis vor, im Westen bis 15 cm dick. In der Flensburger Förde kommt meist lockeres, dünnes und tauendes Eis vor.

Weitere Aussichten

Bei Lufttemperaturen über 0 °C und Wind aus meist westlichen Richtungen, wird das Eis weiter schmelzen und insbesondere entlang der schleswig-holsteinischen Küste größtenteils verschwinden. Das dickere Eis im Osten wird sich dagegen noch weiter halten, aber ebenfalls langsam zurückgehen. Durch die westlichen Winde wird das Eis in der Pommerschen Bucht sich weiter von der Küste Rügens und Usedom entfernen und auch auflockern.

Schiffahrtsbeschränkungen

Eisklasse E1 oder höher ist für die Nordansteuerung Stralsund ab Tonne „Gellen“ zum Hafen Stralsund erforderlich.

Eisklasse E2 oder höher ist für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ bzw. Tonne „O 2“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom erforderlich. Lotsendienste im Bereich Greifswalder Bodden und Sassnitz/Mukran werden nur noch bei Eisbrecherunterstützung angeboten.

Es gilt ein Nachtfahrverbot (17:30 Uhr bis 07:30 Uhr) für die Nordansteuerung Stralsund, für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom.

Örtlich können Tonnen wegen der Eissituation eingezogen oder vertrieben sein.

Im Auftrag
Dr. J. Holfort